

# Tophotel

PEOPLE | BUSINESS | TRENDS



**LÄRM  
KOSTET GÄSTE**

Worauf es  
beim Schallschutz  
ankommt

**ERFOLG ÜBER  
GENERATIONEN**

Familie Bareiss über  
Nachfolge, Familie  
und Unternehmertum

**RETREAT-BOOM**

Wie Hotels mit  
Longevity & Selfcare  
neue Erlöse schaffen

INKLUSIVE:

**HOTEL+**  
**TECHNIK**  
Zukunftswisend Investieren



## RÄUMLICHE NARRATIVE

„Ausgangspunkt für unsere Arbeit sind Identität, Nutzung, Marke und Kontext. Daraus entwickeln wir räumliche Narrative und Atmosphären. Gestaltung entsteht für uns somit aus Herleitung, nicht aus Trendadaption. So werden in unserem Baijiu-inspirierten Hotel in Chengdu kulturelle Herstellungs- und Ritualprozesse räumlich übersetzt. Farbe verstehen wir als dynamisches Gestaltungsmittel und Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Mineralische, erdige Töne reagieren auf die Sehnsucht nach Haptik und Entschleunigung. Entscheidend ist die Kohärenz mit Identität, Designkonzept und User Journey. Materialwahl folgt Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Zirkularität. Spannend sind Materialien, die Effizienz und Handwerk verbinden und Nutzer einladen, sie mit ihren persönlichen Erinnerungen zu neuen Geschichten zu formen. Diese Haltung zeigt sich etwa in unserem Berliner The Dry Gin & Beef Club mit grillartiger Deckenstruktur, rohem Estrich, grünen Wandfliesen und Pflanzen.“



**Andreas Bohlender,**  
Director Hospitality,  
Ippolito Fleitz Group



1+2 The Dry Gin & Beef Club in Berlin (oben) ist konzipiert als Spannungsbogen zwischen ‚Gin-Labor‘ und archaischer ‚Beef-Welt‘. Im Chengdu Hotel (unten) werden lokale Traditionen räumlich übersetzt.